

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1876

66 (3.6.1876)

Durlacher Wochenblatt.

Amtsblatt für den Bezirk Durlach.

Nr. 66.

Samstag den 3. Juni

1876.

Erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Samstag. — Bezugspreis in der Stadt vierteljährlich 1 M. 3 Pf. mit Trägerlohn im übrigen Baden 1 M. 60 Pf. — Neue Abonnenten können jederzeit eintreten. — Einrückungsgebühr per gewöhnliche dreispaltige Zeile oder deren Raum 9 Pf. — Inserate erbittet man Tags zuvor bis spätestens 10 Uhr Vormittags.

Der Pfingstfeiertage wegen erscheint am nächsten Dienstag keine Nummer des Wochenblattes.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

— Die Herzogin von Sachsen-Coburg-Gotha, Prinzessin Alexandrine von Baden, ist am 30. v. Mts. zum Besuche der Großherzoglichen Familie in Karlsruhe eingetroffen und hat am 31. die Reise nach der Schweiz fortgesetzt.

Deutsches Reich.

— Vor zwei Jahren hatte der Techniker Bernhard Loebl aus Budau, der Erfinder der Gasprühen, dem Reichstag in einer Petition den Vorschlag gemacht, die männliche Jugend während des Militärdienstes in allen Feuerlöschübungen unterweisen zu lassen, um so eine wirksame Feuerwehr über das ganze Land hin zu verbreiten. Unser Reichstag ist auf diese Petition leider nicht eingegangen. Die französische Regierung aber, die jetzt auf alle in Deutschland auftauchenden gemeinnützigen Ideen scharf Obacht gibt, hat soeben angeordnet, daß die Infanterie in den größeren Städten und nach und nach in allen Garnisonen des Landes im Feuerwehrdienst eingeübt werden soll. Warum kann das Gleiche nicht auch bei uns geschehen? fragt das Berliner Tageblatt.

— Ja, Blut ist ein besonderer Saft. Das Leben rinnt mit ihm dahin und das Leben kehrt mit ihm wieder, wie folgender Vorfall in Köln aufs Neue bestätigt. Da fand man einen Mann Morgens im Bette todt, er war durch Gas vergiftet, denn der Gasbahn in seinem Zimmer war Nachts offen geblieben. Die herbeigerufenen Aerzte wandten Alles an, um ihn in's Leben zurück zu rufen, aber ohne Erfolg, bis sie Menschenblut in seine Blutgefäße überleiteten. Da erwachte er aus seiner todtähnlichen Ohnmacht und wurde vollends gerettet, als man ihn anhaltend Sauerstoff einathmen ließ.

— Der bayerische Landtag hat bis zum 30. Juni verlängert werden müssen, weil die Patrioten so viel sprechen.

— „Glück muß man haben,“ dachte ein Leipziger Lohnkutscher und kaufte sich ein Loos der Mecklenburger Pferde-Lotterie. Er hatte richtig gedacht, denn es fiel ihm der Hauptgewinn, eine hohelegante Equipage sammt englischem Biergespann im Werthe von 10,000 Mark zu.

Oesterreichische Monarchie.

— Graf Andrássy erwiderte in der Samstagssitzung der österreichisch-ungarischen Reichs-Delegation auf eine bezügliche Interpellation, er habe dem österreichischen Generalkonsul in Belgrad die Weisung ertheilt, gegen das von der serbischen Regierung verfügte Moratorium Verwahrung einzulegen, wenn dasselbe auch für die auswärtigen Schulden Geltung haben sollte.

England.

— England hat nicht abgedankt, es ist vielmehr auf einmal der Löwe der hohen Politik geworden und hat durch sein entschiedenes Auftreten in der orientalischen Frage und sein entschiedenes Eintreten für die Türkei seine besten Freunde und Feinde überrascht. Den Franzosen hat es auch vertraulich den Grund mitgetheilt, warum es den Berliner Abmachungen der nordischen Großmächte nicht beigetreten ist. Es traut den Russen nicht. Lord Lyons, der englische Gesandte in Paris, machte dem französischen Kabinet im Auftrage seines Kabinetes die Eröffnung, daß Rußland einen Ueberfall und eine Besetzung Konstantinopels durch russische Truppen beabsichtigt habe

und daß England fest entschlossen sei, die Dardanellen durch seine Panzerschiffe zu schützen. England hat in der That seine Panzerschiffe, durch die Kanalslotte verstärkt, abgesehen, um in der Besika-Bai die Dardanellen-Einfahrt zu überwachen. Pall Mall-Gazette fragt sogar etwas vorlaut und vorwichtig, ob die englische Flotte der vereinigten Seemacht von Rußland, Deutschland und Oesterreich gewachsen sein werde, falls diese den Eingang in die Dardanellen forciren d. h. erzwingen wolle. Die vielgenannte Besika-Bai liegt zwischen der kleinen Insel Tenedos und der Westküste von Klein-Asien nahe bei dem Eingang zur Dardanellen-Strasse. Die Seerüstungen Englands sind ungewöhnlich. Im Mittelmeere befinden sich gegenwärtig 15 Kriegsschiffe, darunter 6 Panzerregatten und 6 Kanonenboote. Die Zahl der Panzerschiffe wird auf 9, das ganze Geschwader unter dem Befehl des Admirals Drummond auf 20 Schiffe erhöht mit 5000 Mann Besatzung. Das aus 7 Panzerschiffen mit nahezu 6000 Mann bestehende Kanal-Geschwader wird nach Gibraltar befehligt werden.

— Aus einer Bildergalerie in London ist ein Oelgemälde von Grinsborough, eine Herzogin darstellend, gestohlen worden. Dem Ermittler des Bildes sind 20,000 Mark Belohnung zugesichert.

Türkei.

— In Salonichi ist in der Untersuchung wegen des Konjulumordes am 27. v. Mts. gegen 11 der Angeeschuldigten das Urtheil gesprochen worden. Gegen 2 wurde auf Todesstrafe, gegen 8 auf Zwangsarbeit und gegen 1 auf drei Jahre Kerker erkannt. Am 28. v. Mts. begann die Aburtheilung der der Anstiftung des Tumults Bezichtigten und erfolgten weitere 4 Urtheile, von denen 1 auf Tod, 3 auf Zwangsarbeit lauteten.

— Der Sultan ist zwischen zwei Feuer gerathen. Der Aufstand in den Provinzen bedroht die Erhaltung des Staates, die Erhebung der Soffa's in seiner Residenz Konstantinopel bedroht seine Regierung und seine eigene Person. Wer sind diese Soffa's, die ihn zum Wechsel seiner Minister und seiner Politik gedrängt haben und von denen jetzt so viel die Rede ist? Diese Soffa's sind die Zöglinge der muhamedanischen Hochschule in Konstantinopel, nicht nur Jünglinge etwa, wie unsere Studenten, sondern auch Männer reifen Alters. Sie sind sehr zahlreich und aus ihnen gehen die Ulemas, die Geistlichen und Lehrer, die Rechtsgelehrten und Richter hervor. Sie vertreten den letzten Rest des türkischen Nationalstolzes und gedenken nicht nur das schlechte Regierungssystem und dessen Träger, sondern auch, wenn nöthig, den Sultan selber zu stürzen und eine Art Verfassung und namentlich einen bessern Finanzhaushalt herzustellen.

— Serbien und Montenegro gehören zu dem Fortepiano, auf dessen Tasten Rußland bald forte bald piano je nach Bedarf und Laune spielt. Eben spielt es fortissimo und zieht alle Register, weil der Sultan zaudert, nachzugeben. Ein serbisches Heer ist längst gerüstet, es darf nur Vorwärts marsch! kommandirt werden, 27 russische und rumänische Offiziere sind in dem Heer angestellt, um es zu führen, auch für eine Anleihe ist halbwegs gesorgt und für den Anfang ist die Zahlung aller Schulden eingestellt im ganzen Land. Kein Gläubiger im In- und Ausland erhält einen Heller. Man nennt das Moratorium. Sogar die Schließung der Gerichte und Schulen ist angeordnet. Kurz, Serbien steht mit hoher Erlaubniß auf dem Sprunge, über die Türken herzufallen und Montenegro folgt ihm.

Großh. Domänenverwaltung Karlsruhe.
Heugras-Versteigerung.

[Karlsruhe.] Der diesjährige Heugraserwachs von den Wiesen unseres Bezirks wird an nachstehenden Tagen loszweise öffentlich versteigert werden:

1) von etwa 100 Hektaren des Kammerguts Gottesaue, Gemarkung Karlsruhe und Durlach

Mittwoch den 7. Juni, von Morgens 8 Uhr an,
 im Aergarten bei Karlsruhe und zwar Morgens von den Gewannen Bäderich, Zimmerthal und Abtszipfel und Nachmittags von 1 Uhr an von den übrigen Wiesen;

2) von etwa 110 Hektaren des Kammerguts Rüppurr und 2 Hektaren Hagenichbruchwiesen, Gemarkung Ettlingen

Donnerstag den 8. Juni, Morgens 8 Uhr,
 im Lamm zu Rüppurr;

3) von etwa 28 Hektaren Hardtbruchwiesen, Gemarkung Ettlingen, von etwa 3 Hektaren Brühlwiese, Gemarkung Sulzbach und von etwa 1½ Hektaren Fischweierwiese, Gemarkung Malsch

Montag den 12. Juni, Nachmittags 2 Uhr,
 im Grünen Baum zu Bruchhausen.

Haus-Versteigerung.

[Durlach.] Friedrich Schmidt, Waffenschmied, hier wohnhaft, läßt

Dienstag den 6. Juni,
 Nachmittags 2 Uhr,

im hiesigen Rathhause nochmals mittelst öffentlicher Steigerung verkaufen:

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Schmiedwerkstätte in der Kirchstraße hier, neben Christian Kleiber, Metzger, Friedrich Dieß, Küfer, und Gustav Schmidt, Ketten Schmied.

Durlach, 31. Mai 1876.

Das Bürgermeisterramt:

J. Ab. d. B.

F. Lichtenberger.

Siegrist.

Haus-Verkauf.

[Durlach.] Christof Kammerer, Fuhrmann, hier wohnhaft, läßt

Dienstag den 6. Juni,
 Nachmittags 2 Uhr,

im hiesigen Rathhause mittelst öffentlicher Steigerung dem Verkauf aussetzen:

Gebäude.

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Kniestock, Einfahrt, Hof, Stall und Schopf, neben Garten und Scheuer des Verkäufers einerseits und Fabrikanten Wagner u. Stüdrath anderseits, in der Kronenstraße hier.

Durlach, 31. Mai 1876.

Das Bürgermeisterramt:

J. Ab. d. B.

F. Lichtenberger.

Siegrist.

Bekanntmachung.

[Durlach.] Die Almendaufgabe im Betrage von 18 Mark ist auf 1. Juni d. J. verfallen, wir erinnern die Schuldner derselben an deren Zahlung; wer dieselbe vor dem Wiefenausgeben nicht bezahlt hat, dem wird zur Deckung die Almenwiese versteigert.

Durlach, den 27. Mai 1876.

Die Stadterrechnung.

H. Friderich.

**Versteigerung von Bau-
Arbeiten.**

Die Gemeinde Wolfartsweier läßt die bei Veränderung des Rathhauses mit Nachlokal vorkommenden Bau-Arbeiten im Anschlag für

Maurerarbeit . . . M. 907,84.

Steinhauerarbeit . . . " 239,11.

Zimmerarbeit . . . " 222,15.

Schreinerarbeit . . .	M. 101,07.
Glaserarbeit . . .	" 112,93.
Schlosserarbeit . . .	" 144,20.
Täncherarbeit . . .	" 78,21.
Blechnerarbeit . . .	" 17,80.

nächsten **Mittwoch, den 7. Juni,**
 Vormittags 9 Uhr, auf dem Rathhause öffentlich versteigern, wozu Uebernehmer mit dem Anfügen eingeladen werden, daß daselbst Plan sammt Kostenberechnung zur Einsicht aufliegen.

Wolfartsweier, 1. Juni 1876.

Der Gemeinderath:

Schäfer, Bürgermstr.

Mössinger.

Fahrruß-Versteigerung.

[Durlach.] Bezirksförster Loeffel's Frau Wittwe hier läßt

Donnerstag den 8. Juni,
 Morgens 9 Uhr beginnend,

folgende Gegenstände im Wege öffentlicher Steigerung, Leopoldstraße Nr. 4 hier verkaufen:

Hirschgeweihe: 8 Edel-, 2 Damm-, 1 Javageweih, größtentheils sehr stark; 96 Stück Rehgehörne, darunter viele stattliche, normal, widerständig; seltene in- und ausländische hühnerartige Raub- und Ziervögel, trefflichst ausgestopft und in der natürlichsten Haltung in 27 abgeschlossenen Glasbehältern, einzeln und in geordneten Gruppen; ein eleganter Papagailkäfig.

Dann Möbel (Schreibtisch, Waffenschrank mit verschiedenen Waffen, nämlich 1 neue Besaucheux-Doppelflinte, mehrere Paar Pistolen und 1 Doppelbüchse; Tische, Schemel, Sessel u. s. w.), Männerkleider und Uhren (Rahmen-, Hirschtopf-, Alabaster-Uhren).

Durlach, 31. Mai 1876.

Gesucht

wird auf Johanni ein ordentliches Mädchen in die Wirthschaft. Hoher Lohn und gute Behandlung wird zugesichert; Näheres bei der Exped. d. Bl.

Durlach. Nähmaschinen. Durlach.

Alle sich bewährten Systeme bester Konstruktion für gewerblichen und Familien-Gebrauch unter mehrjähriger Garantie. Billige Preise und Zahlungserleichterung werden zugesichert.

Friedrich Legler,
 wohnhaft bei Herrn Kaufmann Hattich, Herrenstraße 16.

**Versteigerung
von Bau- u. Brennholz.**

[Durlach.] **Samstag den 3. Juni,**
 Vormittags 11 Uhr, wird auf der Baustelle des ehemaligen Speichergebäudes dahier eine große Parthie Bau- und Brennholz öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Zeugniß.

Mühlburg, 5. April 1876.
Herrn M. Henn in Karlsruhe.
 Bei einer heute angestellten Probe habe ich mit einer schwachen, transparenztafeln Feldschmiede mittelst Ihres kleinen patentirten **Esse-Eisens** in kurzer Zeit ein 60 Millimeter starkes Rundeisen geschweißt und mich dabei von der Vorzüglichkeit dieses Apparats überzeugt.

Achtungsvoll
Theodor Wagner,
 Maschinenfabrik Mühlburg.

[Durlach.] Unterzeichneter hat auf Grund des obigen Zeugnisses von Herrn M. Henn dessen Feuer-Apparat angeschafft, und findet, daß derselbe allen Vorzügen entspricht, welche bis jetzt von einem guten Feuer-Apparat erwartet werden kann. Der Apparat kann jederzeit bei mir eingesehen werden.

Ernst Korn, Schlosser.

[Malsch.] Ich habe ein Feuer-Apparat von Herrn M. Henn seit 3 Wochen im Gebrauche und habe mich von der Vorzüglichkeit desselben überzeugt; durch ihn bin ich in den Stand gesetzt, gegen früher das Doppelte per Tag zu schmieden, was bescheinigt

Anton Deubel, Schmiedmeister.

**Damen- und Herrenkragen,
Manchetten etc.**

empfehlen zu den billigsten Preisen
Julius Hochschild,
 Adlerstraße Nr. 9.

Schirm-Empfehlung.

Meinen hiesigen u. auswärtigen verehrlichen Kunden mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich mein Lager in

Sonnenschirmen
 auf's Reichhaltigste assortirt habe und die Preise so billig wie noch nie zu stellen vermag. Zugleich bringe ich meine selbstverfertigten

Regenschirme
 in Seide, Jannella, Wolle und Baumwolle in empfehlende Erinnerung und sehe geneigter Abnahme entgegen.

J. Resch,
 Rappenstraße Nr. 1.

Im Gasthaus zur Sonne
 ist Wein zu haben das Viertel-Liter zu 10 Pfennig.

Empfehlung.

[Durlach.] Unterzeichneter bringt sein Lager in fertigen

Herren-Kleidern

in empfehlende Erinnerung, als: Jaquets, Hosen und Westen, Turntuch- und Trilchjacken, Arbeitshosen, Knabenanzüge in jeder Größe.

Anzüge nach Maaz in den neuesten Stoffen werden schnell und billig angefertigt.

N. Stahl, Schneider.
Kirchstraße Nr. 5.

Das
Herren-Kleider-, Schuh- und Stiefel-Lager
von
Tiefenbacher,

Hauptstraße 68, Durlach, Hauptstraße 68,

bringt sein äußerst reichhaltig assortirtes Lager in allen Sorten Herren-, Knaben- und Kinder-Anzügen, sowie auch einzelne Hosen und Westen, Toppen, Luster- und Turntuch-säcke, Trilchhosen, Arbeitshosen, weiße und farbige Hemden;

Ferner sein großes Lager in Herren-, Damen-, Knaben- und Kinder-Stiefeln in empfehlende Erinnerung. Sämmtliche Artikel werden, um damit schnell abzusetzen, zu sehr billigen aber festen Preisen verkauft.

Kleider nach Maaz,

von in- und ausländischen Stoffen, werden schnell und billigst angefertigt.

Einladung.

Evangelische Gemeinschaft.

Montag, den 5. Juni findet in der „Friedenskapelle“ wieder ein geistlich

musikalischer Festabend

mit Chor-, Quartett- und Solo-Gesang, nebst verschiedenen Deklamationen und Ansprachen statt, wozu Jedermann freundlichst eingeladen ist.

☛ Anfang Abends 8 Uhr. — Eintritt frei. ☛
S. F. Maurer, Prediger.

Weißer moderne

Herren-Strohüte

zu 2 Mark,

Florentiner

zu 6 Mark,

empfehl

J. Kartzel,

Mittelstraße No. 15.

Steirische Gußstahlfensen,

sowie

Mailänder und Sandweksteine

empfehl

Gustav Schmidt,

Kettenschmied hinter dem Rathhaus.

Während der Pfingstfeiertage:

Linzertorte,

Apfeltorte,

Bisquitroulade,

Käskuchen,

Vanillebrezeln,

Thee- u. Kaffeebröckchen,

in schöner Auswahl bei

Ludwig Reifner.

Klee, ewiger, $\frac{3}{4}$ Viertel, zu verkaufen

Lammstraße 20.

Von heute an

Hammelfleisch

bei **Karl Kindler.**

Kalbfleisch,

das $\frac{1}{2}$ Kilo 52 Pfennig, bei

Julius Bull.

Ein Hahn

und zwölf Hühner sind zu verkaufen; Näheres bei

Heinrich Weigel, Postbote.

Baumwollflanell

und

Baumwollflanell-Hemden

in bekannter bester Qualität empfiehlt

Julius Hochschild,

Adlerstraße Nr. 9.

Zu meinem Hause ist im zweiten Stock ein schön möblirtes Zimmer und ebenso eine Mansarden-Wohnung von 2 bis 3 Zimmern mit Küche und Speisekammer zu vermieten. Das Zimmer im zweiten Stock kann sogleich, die Mansarden-Wohnung auf 23. Juli bezogen werden.
Durlach, 28. April 1876.

Dengst, Kontrolleur.

Zimmer, ein schön möblirtes, auf die Hauptstraße gehend, ist sogleich zu vermieten bei

Friedrich Jung zum Adler.

Prima

Emmenthaler,

sowie ganz reifen

Limburger Käse

empfehl

Julius Schmitt.

[Durlach.] Mehrere Arbeiter können

Kost und Wohnung

erhalten bei

Gabr. Hummel,

Ecke der Behnt- und Spitalstraße.

Tapeten,

das Neueste, empfiehlt zum Fabrikpreis

C. Geiger.

Schlafstelle, eine, ist frei; zu erfragen bei der Expedition dieses Blattes.

Während der Pfingstfeiertage
dürfte meine Gartenwirthschaft dem verehrlichen Publikum bei
einem guten Stoff **Bier** und reinen **Weinen** einen an-
genehmen Aufenthalt bieten; zum Besuche ladet höflichst ein
A. Graf zur Stadt Durlach.

Karlsruhe.
Wegen Geschäftsveränderung
Total-Ausverkauf.

Sämmtliche **Kleiderstoffe**, schwarze **Seidenzeuge**,
Cachemire, **Alpaccas**, **Chales**, sowie den Restbestand
meines **Leinen-Lagers** verkaufe von heute über die Messe
zu noch nie dagewesenen Preisen.

In meinem **Confections-Lager** habe die Preise sämt-
lich herabgesetzt und empfehle ich:

Cachemir- & Nipps-Rad à fl. 2. 54.

Regen-Rad à fl. 6. 18.

Talmas à fl. 5. 30.

Luch-Jacken à fl. 2. 54. anfangend.

Karlsruhe. **Julius Fevinger jun.**
173 Langestraße 173.

Karl Preiss Wittwe,

neben dem Rathhaus in Durlach,
empfehlte bei billigen Preisen eine große Auswahl

Sommer-Anzüge,

namentlich **Jaquets**, **Toppen**, **Bukskinhosen** mit **Weste**,
Arbeits-hosen, **Turmtuch-** und **Lüster-Säckchen**, **Trilchhosen**;
ferner ein reichhaltiges Lager

Kinder-Anzüge

von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten Stoffen;
gleichzeitig bringe ich mein frisch angelegtes Lager in **Bukskin**,
Herkules, **Casnet**, **Batisttuch** und **Trilch** empfehlend in
Erinnerung und bitte um geneigten Zuspruch unter Zusicherung
reeller Bedienung.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

[Durlach.] Nachdem ich mich in hiesiger Stadt als Bürger
habe aufnehmen lassen, werde ich morgen, Freitag den 2. Juni,
in dem von Herrn Metzgermeister und Weinhändler W. Jung
erworbenen Hause, Hauptstraße Nr. 66, mein Geschäft als

Metzger und Wurstler

eröffnen. Gleich meinem Herrn Vorgänger werde ich bemüht
sein, durch pünktliche und aufmerksame Bedienung jenes Wohl-
wollen zu erwerben, welches derselbe in so hohem Maaße und
so viele Jahre genossen hat.

Durlach, den 1. Juni 1876.

Achtungsvollst

J. Chr. Britsch.

Unser Lager in tannenen, eichenen und
forlenen Dielen, Latten, Rahmenschenkeln u. s. w.
bringen in empfehlende Erinnerung.

Karl H. Schmidt Söhne.

Amalienbad.

Pfingstmontag findet

Tanzvergnügen

bei gut besetztem Orchester statt, wozu
ergerbenst einladet

K. Weisk.

Grözingen. — Kanne.

Am kommenden Pfingstmontag wird
bei Unterzeichnetem gut besetzt

Tanzmusik

stattfinden, wozu hiermit einladet

J. Hofmann

zur Kanne in Grözingen.

Samstag den 3. Juni:

Mezelsuppe
im „Grünen Hof“.

Soda-Wasser

in frischer Füllung ist von heute an
stets vorräthig und wird sowohl per
100 Flaschen als einzeln billigt ab-
gegeben bei

L. Weiss,

im früheren Feininger'schen Hause.
NB. Für Wirthe gilt der Fabrikpreis.

Todes-Anzeige.



[Durlach.] Tiefgebeugt
geben wir allen Freun-
den und Bekannten die
schmerzliche Nachricht,
daß unsere innigstgeliebte
Gattin, Schwester,
Nichte, Schwiegertochter
und Schwägerin

Emma Seufert,
geb. Lichtenfels,

im Alter von 30 Jahren heute Morgen
10 Uhr sanft in dem Herrn ent-
schlafen ist.

Um stille Theilnahme bitten

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Durlach, 1. Juni 1876.

Evangelischer Gottesdienst.

1. Pfingstfest, den 4. Juni 1876.

1) In Durlach:
Vormittags: Herr Stadtpfarrer Specht.
Nachmittags: Herr Defan Bechtel.

2) In Wolfartsweier:
Herr Stadtvicar Beisel.

2. Pfingstfest, den 5. Juni 1876.

In Durlach:
Vormittags: Herr Stadtvicar Beisel.

In Wolfartsweier:
Herr Defan Bechtel.

Ehe-Aufgebot.

2. Juni: Karl Sauter, Gasner von Diebels-
heim und Luise Meier, ledig von
hier, früher in Durlach wohnhaft.

Stadt Durlach.

Standesbuchs - Auszüge.

Geboren:

27. Mai: Bertha Wilhelmine Henriette, Bat.
Wilhelm Knans, Amtsgerichtsaktuar
von hier.

31. " Caroline Luise, Bat. Heinrich Kiefer,
Landwirth von hier.

1. Juni: Dorothea Katharine Barbara, Bat.
Ludwig Klein aus Antbracypönen
(Kreis Gumbinnen), Unteroffizier
der 2. Escadron des 3. badiſchen
Dragoner-Regiments hier.

Gestorben:

1. Juni: Emma geb. Lichtenfels, Ehefrau des
Kaufmanns Friedrich Seufert von
hier, 30½ Jahre alt.

Redaktion, Druck und Verlag von K. Dupp, Durlach.